



## **Niederschrift**

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln am 19.03.2024.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:09 Uhr

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitzender**

Dr. Dietmar Thönnies

### **Ratsmitglieder**

Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen
Wolfgang Danziger	SPD
Dr. Susanne Diekmann	Bündnis 90/Die Grünen
Manfred Gausebeck	SPD
Stephan Gerlach	Bündnis 90/Die Grünen
Martin Gesmann	CDU
Dr. Martin Geuking	FDP
Norbert Gosekuhl	CDU
Margarete Große Wiesmann	CDU
Thomas Höcker	UBG
Stephan Hofacker	Klimaliste
Thomas Hülsken	CDU
Sandra Johann	Bündnis 90/Die Grünen
Brigitte Kleinschmidt	UBG
Paul Leufke	CDU

Dirk Mannwald	CDU
Richard Mannwald	Bündnis 90/Die Grünen
Heinz Mentrup	CDU
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Arnd Rutenbeck	CDU
Dr. Matthias Schiewerling	CDU
Dr. Matthias Schliermann	Bündnis 90/Die Grünen
Heinz Siehoff	SPD
Morten Steimann	CDU
Susanne Strätker	CDU
Marco Upmann	CDU
Jan Van de Vyle	UBG
Helmut Walter	FDP

**Von der Verwaltung**

Doris Block  
Dominik Bomholt  
Stefan Kohaus

**Schriftführung**

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

## **A. Öffentliche Sitzung**

### **1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

### **2 Mitteilungen**

Ratsherr Danziger verweist auf die Umsetzung des bedeutsamen Bauprojektes Stiftsstraße 5 ohne die Bewertung aus den geplanten Gestaltungs- und Denkmalsbereichssatzungen. Er beantragt, für den Bereich Stiftsstraße einen Bebauungsplan aufzustellen sowie zur Sicherung der Planung eine Veränderungssperre zu erlassen, wie bereits in den Vorberatungen des Ausschusses Planen und Bauen geschehen. Herr Kohaus entgegnet, dass dafür zur heutigen Sitzung ein Antrag erforderlich sei. Des Weiteren hinterfragt Ratsherr Danziger die Gültigkeit des Bebauungsplans Appelhülsen Nord II. Herr Kohaus räumt ein, dass der Bebauungsplan aufgrund des älteren Datums möglicherweise mit Rechtsfehlern behaftet sein könnte, was aber für jeden anderen Bebauungsplan im Gemeindegebiet auch gelte.

Der Bürgermeister verliest die aktuell eingegangenen Anträge sowie die Einwendungen zum Haushalt 2024.

### **3 Umbesetzung in den Ausschüssen: Antrag der SPD-Fraktion Vorlage: 003/2024**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

## **Beschluss:**

Die SPD-Fraktion beantragt, folgende Veränderung der Ausschussbesetzung zu beschließen:

- Bildung und Soziales

Frau Stefanie Averwald wird als Sachkundige Bürgerin benannt,  
Herr Holger Zbick wird stellvertretender Sachkundiger Bürger.

- Umwelt und Mobilität

Herr Holger Zbick wird als neuer Sachkundiger Bürger und  
Herr Flynn Herbst als stellvertretender Sachkundiger Bürger benannt,  
Frau Stefanie Averwald wird stellvertretende Sachkundige Bürgerin.

- Planen und Bauen

Frau Stefanie Averwald wird als stellvertretende Sachkundige Bürgerin benannt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>4</b> <b>Bestätigung stellvertretender sachkundiger Bürger:innen</b> <b>Vorlage: 008/2024</b>
---

Eine Aussprache erfolgt nicht.

### **Beschluss:**

Frau Ellen Keimburg, Nikolaus-Groß-Str. 11a, 48301 Nottuln wird als stellvertretende sachkundige Bürgerin für die folgenden Ausschüsse bestellt:

- Ausschuss für Bildung und Soziales
- Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Herr Sven Schröder, Martinistr. 15a, 48301 Nottuln wird als stellvertretender sachkundiger Bürger für die folgenden Ausschüsse bestellt:

- Ausschuss für Planen und Bauen
- Betriebsausschuss

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**5 Bestellung des Allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters gem. § 68 GO NRW**  
**Vorlage: 037/2024**

Herr Kohaus entzieht sich wegen Befangenheit der Beratung. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Beschluss:**

GORR Stefan Kohaus wird mit Wirkung vom 16.04.2024 zum Allgemeinen Vertreter gem. § 68 GO NRW bestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 3

einstimmig angenommen

**6 Benennungsherstellung Bestellung stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte**  
**Vorlage: 035/2024**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Beschluss:**

Das Benehmen mit der Bestellung von Frau Katharina Leusing und Frau Angela Weiper zu stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten (Abwesenheitsvertreterinnen) wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**7 Nachfolgebesetzung für den Beirat der Sekundarschule  
Vorlage: 038/2024**

Eine Beratung erfolgt nicht.

**Beschluss:**

GORR Stefan Kohaus wird mit Wirkung vom 16.04.2024 als Nachfolger von BGe Doris Block als Vertreter der Gemeinde Nottuln in den Beirat der Sekundarschule entsandt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**8 Benennung von Ausschussmitgliedern für den Wasser- und Bodenverband  
"Oberer Kleuterbach"  
Vorlage: 005/2024**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Beschluss:**

Als Ausschussmitglied für die Vertretung der Gemeinde Nottuln im Wasser- und Bodenverband „Oberer Kleuterbach“ werden benannt:

1. Stefan Büssing
2. Christoph Schulze Aeverbeck

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>9</b>	<b>Bau- und Planungsangelegenheiten</b>
<b>9.1</b>	<b>Schulinvestitionsbudget – Einsatz der Haushaltsmittel im Jahr 2024</b> <b>Vorlage: 222/2023</b>

Eine Aussprache erfolgt nicht.

### **Beschluss:**

Im HH-Jahr 2024 sollen von den 2.000.000,00 € aus dem Schulinvestitionsbudget

- 1.000.000 € für die Beauftragung der weiteren Planungsleistungen sowie die Ausschreibung und Beauftragung erster Bauleistungen am naturwissenschaftlichen Pavillon des Rupert-Neudeck-Gymnasiums,
- 600.000 € für die Ausschreibung und Beauftragung von notwendige Planungsleistungen sowie Ausschreibung und Beauftragung erster Bauleistungen an den Grundschulen sowie,
- 400.000 € Kostenanteil der Gemeinde für die Liebfrauenschule

eingesetzt werden.

Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro und der Schulleitung des Gymnasiums beauftragt zu prüfen, mit welchen Maßnahmen und welchen Kosten der KfW 55 Standard erreicht werden kann. Die Ergebnisse der energetischen Maßnahme sowie der pädagogischen Architektur sollen kostenmäßig in Form eines Baukastens aufbereitet und priorisiert werden, damit die politischen Beratungen eine Entscheidungsgrundlage haben.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>9.2</b>	<b>Bauantrag zur Bebauung des Grundstücks Stiftsstraße 5 in Nottuln. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens.</b> <b>Vorlage: 015/2024</b>
------------	---

Die Ratsherren Dammann und Gerlach nehmen wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Ratsherr Danziger weist auf die mögliche Absenkung des Grundwasserspiegels hin, falls die Baumaßnahme „Stiftsstraße 5“ umgesetzt werden sollte. Damit könnten die historischen Gebäude in Mitleidenschaft gezogen werden. Er fragt, ob diesbezüglich Prüfungen erfolgt seien. Ratsherr

Rulle bekräftigt, dass diesen Hinweisen nachgegangen werden müsse und verweist auf die Baugenehmigungsbehörde, die über die entsprechenden Erfahrungen verfüge. Falls Mängel erkennbar seien, müssen diese mit zusätzlichen Auflagen beseitigt werden. Dies sei aber nicht die Aufgabe der Politik und des Rates. Ratsherr Danziger hebt hervor, dass die Prüfung durch den Mobilien Baukulturbeirat wegen der Größe des Bauprojektes nicht positiv ausgefallen sei. Des Weiteren liege die Denkmalsatzung noch nicht vor. Somit sei es nicht nachvollziehbar, jetzt eine Entscheidung zu treffen. Er beantragt zur Sicherung der Planung eine Veränderungssperre und einen Bebauungsplan für den Bereich des Historischen Ortskerns zu erlassen. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (Ja 7 Nein 21 Enthaltung 0).

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Nottuln wird, soweit die Änderungsvorschläge des Mobilien Baukulturbeirats (siehe Anlage 1) von dem Architekten eingearbeitet worden sind, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag Stiftsstraße 5 erteilen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 21 Nein 7 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

**9.3 Feststellungsbeschluss zur 84. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Satzungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 132 „EKZ nördlich der Appelhülsener Straße“  
Vorlage: 213/2023**

Über die vier Punkte des Beschlussvorschlages wird mit Zustimmung des Rates en-bloc abgestimmt.

### **Beschluss:**

1. Der Abwägung der zur 84. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen wird, wie in Anlage 1 vorgeschlagen, zugestimmt.
2. Die vorliegende 84. Änderung des Flächennutzungsplanes (siehe Anlage 6) sowie die zugehörige Begründung (siehe Anlage 7) und der Umweltbericht (siehe Anlage 8) werden beschlossen.



3. Der Abwägung der zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 132 „EKZ nördlich der Appelhülsener Straße“ abgegebenen Stellungnahmen wird, wie in Anlage 1 vorgeschlagen, zugestimmt.
4. Die 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 132 „EKZ nördlich der Appelhülsener Straße“ (siehe Anlage 2) inkl. Vorhaben und Erschließungsplan (siehe Anlage 3) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung (siehe Anlage 4) sowie der Umweltbericht (siehe Anlage 5) werden beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 29 Nein 1 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

**9.4 Umgestaltung Franz-Rhode-Park – Zuschuss zur Gesamtfinanzierung des 1. Bauabschnitts: Antrag der Bürgerstiftung Nottuln  
Vorlage: 130/2023/1**

Ratsfrau Johann bewertet den Zuschuss von knapp 10.000 Euro an die Bürgerstiftung als Wertschätzung, da diese einen guten Job mache. Ratsherr Walter schließt sich an und verweist auf die Restarbeiten, die liegen bleiben könnten, falls der Zuschuss nicht gezahlt werden sollte. Der Bürgermeister stellt klar, dass es sich bei dem Antrag um bereits erfolgte und nun abgerechnete Leistungen handelt. Ratsfrau Kleinschmidt steht ebenfalls für die Zahlung des Zuschusses. Trotz aller Sympathien betrachtet Ratsherr Rulle den Gesamtzusammenhang. Insofern möchte er dem Beschluss gemäß der Beschlussvorlage folgen. Ratsherr Walter sieht den Bauhof in der Pflicht und damit die Belastung des gemeindlichen Haushaltes, sofern der Zuschuss nicht übernommen wird. Die Deckung von Finanzlücken sei im Allgemeinen sonst auch abgelehnt worden, so Ratsherr Gausebeck. Ratsherr Van de Vyle weist auf die Teuerung der Maßnahme von nur zehn Prozent hin. Daher müsse die Verwaltung die Deckung hinbekommen, um die Bürgerstiftung zu unterstützen.

### **Beschluss:**

Der Antrag der Bürgerstiftung Nottuln wird zur Kenntnis genommen. Ein Zuschuss in Höhe von 9.950 € (s. Antrag) kann durch die Gemeinde nicht übernommen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 10 Enthaltung 3

mehrheitlich angenommen

**9.5 88. Änderung des Flächennutzungsplans sowie Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 164 „Am Hangenfeld II“ im Parallelverfahren  
Hier: Einrichtung einer Planungswerkstatt  
Vorlage: 127/2022/2**

Ratsherr Gausebeck fragt, ob an der Planungswerkstatt auch Bürger beteiligt werden. Der Bürgermeister sieht die Durchführung dieser Planungswerkstatt mit der Besetzung politischer Vertreter. Von einer öffentlichen Veranstaltung möchte er absehen. Ratsherr Hüksken bewertet die Planungswerkstatt als eine gute Sache, in der die Vertreter mit ausgezeichneten Informationen kompetente Entscheidungen treffen können. Eine Beteiligung von Bürgern sei nicht zielführend. Die Verwaltung könne mit den Ergebnissen aus der Planungswerkstatt anschließend an die Öffentlichkeit gehen. Ratsherr Rutenbeck macht auf die CDU-Bürgersprechstunde aufmerksam. Die hier erörterten Anregungen können an die Planungswerkstatt weitergegeben werden.

**Beschluss:**

Die Verwaltung richtet eine Planungswerkstatt gemeinsam mit Vertretern der einzelnen Fraktionen zur Entwicklung des Baugebietes „Am Hangenfeld II“ ein.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**9.6 Beitritt Netzwerk Stadtentwicklung NRW  
Vorlage: 006/2024**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Die Gemeinde Nottuln geht eine Mitgliedschaft im Netzwerk Stadtentwicklung NRW ein.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>10</b>	<b>Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt und Mobilität</b>
<b>10.1</b>	<b>Umwandlung Gemeindewald („Im Nott“ in Darup) in einen Wildniswald. Gesamtfläche ca. 2,7 ha. Vorlage: 013/2024</b>

Ratsherr Van de Vyle lobt die Verwaltung für das offene Verfahren mit den Bürgern.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die letzten Schritte einzuleiten mit dem Ziel, die Waldteilfläche (Im Nott) in einen Wildniswald umzuwandeln.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>10.2</b>	<b>Grüne Infrastruktur - Neugestaltung und Schaffung von naturnahen Lebens- und Aufenthaltsräumen Vorlage: 012/2024</b>
-------------	---

Ratsherr Rulle weist auf die Entsiegelung des Stiftsplatzes hin. Von dieser Maßnahme sei die CDU-Fraktion noch nicht überzeugt. Sie werde sich dem Verfahren öffnen und sei gespannt auf das Ergebnis. Der Bürgermeister bewertet den Stiftsplatz als die gute Stube von Nottuln und unterstreicht hinsichtlich der Gestaltung eine Annäherung an die Fotoaufnahmen aus den dreißiger Jahren. Er bemerkt, dass die Eiben nicht historisch seien. Der Prozess, verbunden mit einer 80%tigen Förderung, habe heute begonnen.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung der Gemeinde Nottuln wird beauftragt, ein Gestaltungskonzept zu entwickeln, was die Biodiversität und die Auswirkungen aus dem Klimawandel berücksichtigt. Weiteres Ziel ist die Schaffung von Flächen für die heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie die Steigerung der Aufenthaltsqualität und Attraktivität der einzelnen Standorte. Für die Umsetzung sollen entsprechende Fördermittel beantragt werden. Eine Beauftragung sowie Umsetzung des Projektes erfolgt nur nach Zusendung des Zuwendungsbescheides.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 29 Nein 1 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

<p><b>10.3 Schnellbuslinie S 60 – Weiterführung nach Pilotprojektende. Hier: Einvernehmen mit der Gemeinde Nottuln. Vorlage: 019/2024</b></p>
---

Ratsfrau Dr. Diekmann plädiert für die Weiterführung der Anbindung der S 60 nach Darup. Das Angebot müsse vorgehalten werden. Ratsherr Rulle steht für den bedarfsorientierten Ausbau der Buslinien, auch vor dem Hintergrund des Haushaltes. Sonntagsfahrten ohne Fahrgäste seien ökologisch nicht sinnvoll.

## **Beschluss:**

Die Gemeinde Nottuln erteilt ihr Einvernehmen bzgl. der nach Pilotende angedachten Weiterführung der Anbindung der S 60 nach Darup, wenn die im Sachverhalt aufgeführten Punkte in der weiteren Planung und Ausgestaltung nach Möglichkeit berücksichtigt werden, insbesondere die Sonntagsfahrten.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 11 Enthaltung 3

mehrheitlich angenommen

<p><b>10.4 Mobilstation am P+R Beisenbusch – vorzuhaltende Ausstattungselemente Vorlage: 020/2024</b></p>
---

Die Abstimmung erfolgt mit der Zustimmung des Rates en-bloc.

## **Beschluss:**

- 1) Für die geplante Mobilstation am P+R Beisenbusch kommen unterschiedliche Ausstattungsmerkmale und -elemente in Frage. Welche bei der weiteren Planung berücksichtigt werden sollen, wird in einem interfraktionellen Arbeitskreis festgelegt.

- 2) Nach Festlegung der vorzuhaltenden Ausstattung wird die Gemeinde Nottuln beauftragt, die Maßnahme auf Förderfähigkeit zu prüfen. Ist das Vorhaben förderfähig, wird die Gemeinde mit der Planung und Umsetzung der Mobilstation beauftragt. Diese soll mit Fertigstellung des neuen P+R-Platzes eröffnet werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 26 Nein 1 Enthaltung 3

mehrheitlich angenommen

<p><b>10.5 Baubeschluss „Sanierung Steverstraße“ in Appelhülsen – Informationen aus der verbindlichen Anliegerveranstaltung Vorlage: 108/2023/1</b></p>
---

Wortmeldungen liegen nicht vor.

### **Beschluss:**

Entsprechend dem Beratungsergebnis aus der Anliegerveranstaltung, wird der Umsetzung der Planung zur Sanierung der Steverstraße (siehe Anlage 1 der Sitzungsvorlage) zugestimmt. Die Verwaltung wird, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung, mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt (Baubeschluss).

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<p><b>10.6 Baubeschluss „Sanierung Südstraße“ in Appelhülsen – Informationen aus der verbindlichen Anliegerveranstaltung Vorlage: 109/2023/1</b></p>
--

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

### **Beschluss:**

Entsprechend dem Beratungsergebnis aus der Anliegerveranstaltung, wird der Umsetzung der Planung zur Sanierung der Südstraße (siehe Anlage 1 der Sitzungsvorlage) zugestimmt. Die Ver-

waltung wird, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung, mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt (Baubeschluss).

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<p><b>10.7 Baubeschluss „Sanierung Weiningstraße“ in Appelhülsen – Informationen aus der verbindlichen Anliegerveranstaltung Vorlage: 110/2023/1</b></p>
--

Eine Beratung erfolgt nicht.

### **Beschluss:**

Entsprechend dem Beratungsergebnis aus der Anliegerveranstaltung, wird der Umsetzung der Planung zur Sanierung der Weiningstraße (siehe Anlage 1 der Sitzungsvorlage) zugestimmt. Die Verwaltung wird, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung, mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt (Baubeschluss).

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<p><b>10.8 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW – Uphovener Weg im Bereich angrenzender Bebauung verkehrsberuhigt ausweisen Vorlage: 220/2023</b></p>
---

Wortmeldungen liegen nicht vor.

### **Beschluss:**

Die Bürgeranregung wird zur Kenntnis genommen. Es werden im Zuge der anstehenden Arbeiten am Uphovener Weg, eine Fahrbahneinengung am Ortseingang und eine Parkregelung umgesetzt. Das Erwirken einer Geschwindigkeitsreduzierung wird abgelehnt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**11      **Angelegenheiten des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt****

**11.1      **Anpassung der Entgeltordnung und Betriebskostenpauschale für  
gemeindliche Gebäude****  
**Vorlage: 022/2024/1**

Ratsherr Van de Vyle schlägt vor, die Nutzungsentgelte für Gewerbetreibende und Privatpersonen um 25 Prozent (Beschlussvorschlag gem. Vorberatung = 22 Prozent) und die Betriebskostenpauschale für Ehrenamtliche um 15 Prozent (Beschlussvorschlag gem. Vorberatung = 18 Prozent) zu erhöhen. Ratsfrau Johann stellt den Antrag, den Beschluss für eine Änderung auf die nächste Ratssitzung zu vertagen. Dieser wird mehrheitlich abgelehnt (Ja 11 Nein 17 Enthaltung 2). Nach einer kurzen Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt, die Nutzungsentgelte für Gewerbetreibende und Privatpersonen um 25 Prozent zu erhöhen und die Betriebskostenpauschale für Ehrenamtliche um 15 Prozent zu erhöhen und die damit einhergehenden Satzungsänderungen zum 1. April 2024 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 15 Nein 14 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

**11.2      **Anregung gemäß §24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-  
Westfalen:****  
**Auslagerung der innerörtlichen Sportstätten**  
**Vorlage: 016/2024**

Eine Beratung wird nicht gewünscht.

**Beschluss:**

Der Antrag auf Auslagerung der Sportstätten wird zur Kenntnis genommen und in die Fortschreibung des Sportstätten-Entwicklungskonzeptes integriert.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 4

einstimmig angenommen

**11.3 Anregung gemäß §24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen: Standort für Bleiverglasung mit dem Nottulner Wappen  
Vorlage: 017/2024**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

## **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen neuen, adäquaten Standort für die Abbildung des Gemeindegewappens zu finden.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**11.4 Anschaffung eines Defibrillators für die Mehrzweckhalle Rupert Neudeck-Gymnasium  
Vorlage: 023/2024**

Ratsfrau Kleinschmidt lobt die Anschaffung der Defibrillatoren und weist auf die Kenntnis der Bedienung hin. Der Bürgermeister informiert, dass zwei Geldinstitute als Sponsoren gefunden worden seien. Ebenso habe das DRK seine Unterstützung in der Handhabung und Wartung zugesagt.

## **Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt die Anschaffung von drei Defibrillatoren für die Mehrzweckhalle am Rupert Neudeck-Gymnasium, für die Turnhalle am Niederstockumer Weg und für die Sporthalle in Darup. Es sollen Sponsoren für die Übernahme von Defibrillatoren-Patenschaften gesucht werden.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen



<b>12</b>	<b>Angelegenheiten des Haupt- und Finanzausschusses</b>
-----------	---

<b>12.1</b>	<b>Ansiedlung der H. Gautzsch Firmengruppe in der Gemeinde Nottuln Vorlage: 031/2024</b>
-------------	--

Ratsherr Danziger gibt zu bedenken, dass die Firma Gautzsch mit dem Logistikteil der Firmengruppe einen hohen Flächenverbrauch habe, ähnlich wie bei der Ansiedlung von AGRAVIS. Dieser Fehler wiederhole sich. Deshalb schlägt er vor, einen konsensualen Beschluss herbeizuführen. Mit der AGRAVIS-Ansiedlung sei eine große Halle entstanden, die ins Gewerbegebiet gehöre, so Ratsherr Dr. Geuking. Er verweist auf die zusätzlichen Arbeitsplätze. Insofern möchte er das Projekt positiv begleiten und grundsätzlich unterstützen. Ratsherr Rulle bekräftigt, dass AGRAVIS kein Fehler gewesen sei, sondern der Einstieg und der erste Schritt, Gewerbesteuerzahler nach Nottuln zu holen. Es sei folgerichtig, diesen Weg weiterzugehen. Ökonomie und Ökologie seien miteinander vereinbar. Ratsherr Hofacker warnt vor der Zerstörung der landwirtschaftlichen Fläche und setzt auf mehr Nachhaltigkeit. Ratsfrau Kleinschmidt stellt trotz der Flächenversiegelung zunächst eine positive Bewertung der Ansiedlung in Aussicht, da es sich bei der Firma Gautzsch um einen guten Steuerzahler handelt. Dies sei auch bei AGRAVIS mit hohen Steuerzahlungen der Fall, so Ratsherr Rulle. Ratsfrau Kleinschmidt sieht die Richtigkeit der Ansiedlung von AGRAVIS aktuell noch nicht. Dennoch sei das Geld für die Gemeinde notwendig. Ratsherr Danziger kritisiert mit der Gautzsch-Ansiedlung den stark belasteten Flächenverbrauch. Bei interessanten Ansiedlungen zukunftsorientierter Unternehmen seien die Flächen nicht mehr vorhanden. Ratsherr Danziger bewertet den Kenntnisstand für eine Festlegung der weiteren Vorgehensweise als zu gering. Er verliert den Antrag der SPD mit dem Inhalt, dass die Gemeinde den Ansiedlungswunsch der Firma Gautzsch positiv zur Kenntnis nimmt und die Möglichkeiten sorgfältig prüft. Ratsherr Rutenbeck lehnt ein abwartendes Verhalten bezüglich einer Ansiedlung ab. Ökonomie und Ökologie können in Einklang gebracht werden. Ein Zögern gegenüber der Firma Gautzsch schlägt er aus. Ratsherr Walter unterstreicht die positive Bewertung als sinnvolles Signal. Über den SPD-Antrag wird nicht abgestimmt, da der Verwaltungsvorschlag weitergehend ist.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ansiedlung der H. Gautzsch Firmengruppe positiv zu begleiten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 11 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

**12.2 Stellenplan 2024**  
**Vorlage: 025/2024**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Beschluss:**

Die Stellenpläne für die Beamt:innen und Beschäftigten (m/w/d) werden gemäß den Anlagen 1 und 2 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**12.3 Ermächtigungsübertragungen des Jahres 2023 in das Jahr 2024**  
**Vorlage: 027/2024**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

**Beschluss:**

Es werden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 20.294.632,72 Euro gebildet. Die daraus resultierenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplänen der Haushaltsjahre 2024 bis 2027 werden in den Anlagen dargestellt und zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**12.4 Erlass einer Gebührensatzung des Standesamtes der Gemeinde Nottuln**  
**Vorlage: 028/2024**

Eine Beratung wird nicht gewünscht.

**Beschluss:**

Die als Anlage 2 beigefügte Gebührensatzung des Standesamtes der Gemeinde Nottuln wird beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<p><b>12.5      Genehmigung / Bildung eines zusätzlichen Haushaltsansatzes für die Beladung des Rüstwagens RW2</b> <b>Vorlage: 139/2023/1</b></p>
---

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

## **Beschluss:**

Für die Beladung des Rüstwagens RW2 (Löschzug Nottuln) wird ein zusätzlicher Haushaltsansatz mit einem Betrag von 28T€ beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 29    Nein 0    Enthaltung 1

einstimmig angenommen

<p><b>12.6      Übergangsweise Unterbringung Geflüchteter in der Tennishalle des Spartacus-Gesundheitszentrums, Hier: Kosten</b> <b>Vorlage: 032/2024</b></p>
---

Wortmeldungen liegen nicht vor.

## **Beschluss:**

Die Kosten für den Umbau der Tennishalle, für Miete und Nebenkosten, für die Einrichtung und die Aufwendungen für Betreuung und Catering von insgesamt 790.000,00 € werden in den Haushalt für das Haushaltsjahr 2024 aufgenommen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 29    Nein 0    Enthaltung 1

einstimmig angenommen

## **12.7 Verabschiedung des Haushaltes 2024** **Vorlage: 036/2024**

Ratsherr Danziger verweist auf zwei SPD-Anträge zum Haushalt 2024:

### 1. Antrag der SPD vom 15.02.2024

„Der Rat der Gemeinde verzichtet auf für das Jahr 2024 vorgeschlagene Steuererhöhungen.“

### 2. Antrag der SPD vom 16.03.2024

„Zur gerechten Verteilung der Lasten beschließt der Rat die folgenden Steuersätze gleichmäßig um 10 % anzuheben: Hebesatz Grundsteuer A auf 275%, Gewerbesteuer auf 473% und Grundsteuer B auf 649%.“

Eine Abstimmung zu diesen Anträgen erfolgt nach den Haushaltsreden.

Die Fraktionsvorsitzenden halten hintereinander nach der Größe ihrer Fraktionen die Haushaltsreden, die als Dokumente digital der heutigen Sitzung hinzugefügt werden. Es gilt das gesprochene Wort.

Es folgen die Beschlussfassungen zum Haushalt 2024:

## **Beschlüsse:**

### 1. Antrag der SPD vom 15.02.2024

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich abgelehnt (Ja 7 Nein 23 Enthaltung 0)

### 2. Antrag der SPD vom 16.03.2024

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich abgelehnt (Ja 3 Nein 23 Enthaltung 4)

3. Der Rat beschließt die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2024 einschließlich aller in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.03.2024 beschlossenen Änderungen sowie über die Einwendungen zum Haushaltsplanentwurf vom 12.12.2023.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen (Ja 23 Nein 6 Enthaltung 1)

**13      Verschiedenes**

Der Bürgermeister bedankt sich herzlich zum Abschied von Frau Block für das großartige und außerordentliche Engagement. Die Beigeordnete und Kämmerin wird mit stehenden Ovationen des Gremiums dafür gewürdigt und in den Ruhestand verabschiedet.

---

Dr. Dietmar Thönnies  
Bürgermeister  
Vorsitzender

---

Elke Schulz  
Schriftführerin